

Feinster Jazz mit jeder Menge Soli

Armin-Heitz-Trio mit George Urziceanu begeistert im Sulzfelder Bürgerhauskeller

Das Armin-Heitz-Trio begeisterte am Freitagabend das Publikum im Sulzfelder Bürgerhauskeller. Zu dem Jazzkonzert hatte der Kulturkreis eingeladen. Neben dem Trio, das sich aus dem Gitarristen und Bandleader Armin Heitz, Davide Petrocca am Kontrabass und Janosch Dörr an der Rhythmusgitarre zusammensetzt, war auch George Urziceanu mit seiner Geige als Gastmusiker mit von der Partie.

Gespielt wurde feinsten, moderner Jazz, den man gut und gerne in die Kategorie „europäische Spitzenklasse“ einstufen kann. Mehr als

zwei Stunden überzeugten die Musiker mit ihrem Können und jeder Menge Spielfreude. Dabei war die Bandbreite der dargebotenen Stücke weit gefächert. Swing-Standards und Gypsy-Swing gepaart mit Einflüssen des Funk, Modern



JAZZ DER EUROPÄISCHEN SPITZENKLASSE präsentierte das Armin-Heitz-Trio, unterstützt von George Urziceanu als Gast, im Sulzfelder Bürgerhauskeller. Foto: Pfettscher

Jazz und Bebop wurden stilsicher und harmonisch präsentiert. Und es gab jede Menge Soli zu hören – sehr zur Freude der zahlreich erschienenen Gäste. Ein kurzer Blick zu den Kollegen – und schon rollte die Solo-Maschine an. Flin-

ke Finger flitzten über die Griffbretter von Violine, Gitarre und Bass. So, als wäre es ein Kinderspiel. Und wenn etwas besonders gut gelang, huschte ein selbstzufriedenes, verschmitztes Lächeln über die Solistenlippen, ein kurzer Blickkontakt in die Runde und von dort ein ebenfalls ein anerkennendes kurzes Nicken zurück. Das Publikum honorierte die Leistungen der Musiker denn auch mit Zwischenapplaus.

Respekt gebührte aber nicht nur den jeweiligen Solisten, sondern ebenfalls Janosch Dörr, der mit seiner Rhythmus-Gitarre die Grundlage für das Treiben seiner

Bandmitglieder lieferte. In stoischer Ruhe und Perfektion bediente er sein Instrument, setzte die Akkordfolgen und war damit das wichtigste Element, das jede Musik braucht: der Groove.

Jonathan Pfettscher